



BMZ setzt internationale Transparenzstandards um

BMZ setzt internationale Transparenzstandards um
Berlin - Das BMZ hat Ende März erste Daten und Informationen über Projekte in allen Partnerländern entsprechend den Standards der "International Aid Transparency Initiative" (IATI) und der Transparenzvereinbarungen von Busan veröffentlicht. Der IATI-Standard bietet zwei große Vorteile: Erstens werden die Daten von einer Vielzahl von Gebern in standardisierter, maschinenlesbarer Form veröffentlicht und zweitens handelt es sich um aktuelle Daten über laufende und geplante Projekte beziehungsweise Maßnahmen. Als internationaler Standard erlaubt IATI eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Leistungen unterschiedlicher Geber.
Deutschland ist von Anfang an Mitglied der International Aid Transparency Initiative (IATI), die 2008 gegründet wurde. Inzwischen haben 35 bilaterale und multilaterale Geber die IATI unterzeichnet und mehr als 100 Organisationen melden regelmäßig an die IATI-Registrierung. Die hochrangige Entwicklungskonferenz in Busan, Südkorea hat Ende 2011 die Bedeutung dieser Transparenzinitiative ausdrücklich bestätigt. Auch Deutschland hat sich in Busan zur Veröffentlichung von zeitnahen, detaillierten und standardisierten Informationen zur Entwicklungszusammenarbeit verpflichtet. Das BMZ veröffentlichte im Dezember 2012 nationale Umsetzungspläne für die internationalen Transparenzstandards und verfolgt darin einen schrittweisen Ansatz. Im ersten Schritt stellt das BMZ aktuelle Basisdaten und Dokumente zur laufenden bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit auf Projekt- beziehungsweise Maßnahmenebene im Internet bereit. Diese Daten ergänzen die statistisch überprüften Daten, die im Rahmen der jährlichen ODA-Meldung von der OECD veröffentlicht werden, die oft erst mit einjähriger Verzögerung öffentlich zugänglich sind. Die Daten und Dokumente werden in den kommenden Monaten sukzessive ergänzt und mindestens halbjährlich aktualisiert. Die Veröffentlichung von Strategiepapieren und Evaluierungsberichten wird ebenfalls weiter ausgeweitet.
Weitere Informationen zum Thema Transparenz und deutsche IATI-Meldung finden Sie hier: <http://www.bmz.de/transparenz>
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Europahaus, Stresemannstr. 34-37
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0 30) 2 50 30
Telefax: +49 (0 18 88) 5 35 35 00
Mail: poststelle@bmz.bund.de
URL: <http://www.bmz.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

[bmz.de](http://www.bmz.de)
poststelle@bmz.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

[bmz.de](http://www.bmz.de)
poststelle@bmz.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage